



Iran: Pastor Saeed Abedini

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, 60388 Frankfurt a.M., www.menschenrechte.de

Saeed Abedini trat im Jahr 2000 vom Islam zum Christentum über. 2006 wanderte er in die USA aus und engagierte sich danach für karitative Initiativen im Iran. 2012 wurde er in Teheran festgenommen und 2013 zu 8 Jahren Haft wegen "Gefährdung der nationalen Sicherheit" verurteilt, weil er 10 Jahre zuvor an christlichen Hauskreisen teilnahm.

Was passiert mit den Petitionen?

Die IGFM sammelt so lange Unterschriften, bis Abedini frei ist und das Land verlassen kann. Die gesammelten Unterschriften übergibt sie regelmäßig der iranischen Regierung und schickt Kopien ins Gefängnis.

Appell:

Mit meiner Unterschrift fordere ich die iranische Regierung auf, Pastor Saeed Abedini umgehend freizulassen und ihm die Ausreise zu ermöglichen.



Name	Adresse	Unterschrift
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	



Seit 2004 ist Abedini mit Naghme Panahi-Abedini verheiratet. Das Paar hat zwei Kinder, Rebekka (*2007) und Jacob (*2008). Seit seiner Verhaftung setzt sich seine Frau intensiv für seine Freilassung ein.

Iran: Pastor Saeed Abedini in Haft

Saeed Abedini (geboren am 7. Mai 1980 in Teheran/Iran) trat im Jahr 2000 vom Islam zum Christentum über. Anfang 2006 verließ er mit seiner Frau den Iran, um sich in den USA niederzulassen. Im März 2010 erhielt er die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. In den Jahren 2006 bis 2009 engagierte sich Abedini bei verschiedenen sozialen Initiativen, insbesondere für ein Waisenheim für Straßenkinder. Er reiste daher oft in die Islamische Republik. 2009 wurde er im Iran verhaftet, jedoch nach kurzer Haftdauer aus der Haft entlassen. Im Juli 2012 wurde er erneut festgenommen und anschließend unter Hausarrest gestellt. Die Sicherheitsbehörden teilten ihm mit, dass er auf Abruf für seine Verhandlung bereit zu stehen habe. Am 26. September 2012 verhafteten Beamte Abedini in seinem Haus in Teheran und beschlagnahmten zahlreiche persönliche Gegenstände und Bargeld. Immer wieder erhielten Abedini und seine Familienmitglieder Todesdrohungen, da sie „Apostaten“ seien. Abedini wurde bis zu seiner Verlegung am 3. November 2013 im für Folter berüchtigten Evin-Gefängnis in Teheran festgehalten und selbst psychisch und körperlich gefoltert. Familienmitglieder wurden wiederholt abgewiesen, als sie ihn besuchen wollte.

Das Gerichtsverfahren vor der 26. Abteilung des Islamischen Revolutionsgerichts in Teheran begann am 21. Januar 2013. Erst mit Beginn des Verfahrens wurde es Abedinis Anwalt, Naser Sarbazi, gestattet, Einsicht in die Akten zu nehmen. Anwaltliche Vertretung war zudem nur am ersten Tag des Verfahrens genehmigt. Am 27. Januar 2013 verurteilte der Richter Pir Abassi den Pastor wegen „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ zu 8 Jahren Haft. Grundlage dafür waren „religiöse Versammlungen in Privatwohnungen“. Das Gericht stellte kein schriftliches Urteil aus. Am 4. Februar 2013 legte Abedinis iranischer Anwalt Berufung ein – bisher ohne konkrete Ergebnisse.

zur IGFM

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, 60388 Frankfurt a.M., Tel.: 069-420108-0, Fax: 069-420 108-33, www.menschenrechte.de, info@igfm.de, <https://www.facebook.com/igfmdeutschland>

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)
Spendenkonto: 1403601, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 55020500
IBAN: DE04 5502 0500 0001 4036 01, BIC: BFSWDE33MNZ